

Erscheint wöchentlich
zweimal:
Donnerstag und
Sonntag.
Bestellungen nehmen
alle Postanstalten an;
in Grünberg die Expe-
dition in den Bergen.

Grünberger Wochenblatt.

(Zeitung für Stadt und Land.)

Redaction: Dr. W. Lebnsohn in Grünberg.

Vierteljährlicher
Pränumerationspreis
7½ Sgr.,
Inserate:
1 Sgr. die dreigespal-
tene Corpußzeile.

Die liberalen Arwähler von Stadt und Land werden hierdurch nochmals dringend ersucht, die Wichtigkeit der bevorstehenden Wahl nicht zu unterschätzen und Mann für Mann am Wahlische zu erscheinen, damit die wahre Volksmeinung zum Ausdruck gelange.

Preussische Wähler!

Der König verlangt von Euch nicht, daß Ihr gegen Eure Ueberzeugung, gegen Euer Gewissen wählen sollt. Er will die wahre Meinung des Landes kennen lernen. In seinem Sinne liegen keine Einschüchterungen und Drohungen. Die Verfassung giebt Euch das Mittel an die Hand, auf gesetzlichem Wege offen darzutun, ob Ihr auf der Seite der nach Hauße geschickten Abgeordneten, oder auf der des neuen Ministeriums steht? Darum wählt nach bestem Wissen und Gewissen, laßt Euch durch Niemand irre machen. Das ist Euer Recht und Eure Pflicht.

Seid Euch bewußt, preussische Wähler, daß ganz Deutschland auf Euch steht und Euch vertraut, daß Eure Wahl vielleicht auf Jahre hinaus über das Schicksal Preussens und ganz Deutschlands entscheidet. Vergesst nicht, daß die Vortheile und Nachteile des einzelnen Staatsbürgers dem Wohle des ganzen Vaterlandes nachstehen müssen, daß Preussen nur dann mächtig und geachtet, wo es nöthig, auch gefürchtet ist, wenn der Staat auf Grund der Verfassung im Innern geordnet wird und ein verfassungsmäßiges Regiment dem Könige die Liebe und freudige Zustimmung des ganzen Volkes sichert. Ueberseht nicht, daß deshalb auch die Zukunft unseres Königshauses von der ruhigen, gesicherten Entwicklung verfassungsmäßiger Zustände abhängt. Die dauernde offene Rückkehr zum Absolutismus ist unmöglich, das krankhafte Festhalten einzelner Theile desselben unter dem Schein einer Verfassung bringt den Staat in Verwirrung und Gefahr. Nur in dem wirklichen Ausbau des Verfassungsstaats unter der Dynastie der Hohenzollern erblickt Heil und Glück. Darum handelt es sich!

Nachschrift der Redaction.

Dieser aus dem von Herrn Fr. Weiß redigirten „Grünberger Kreis- und Intelligenzblatte“ Nr. 35 vom 3. Mai 1862 (in welchem er als Premier-Grünberg, also als Leitartikel zu lesen ist) wörtlich abgedruckte Wahlaufsatz spricht so sehr unsre eigenen Gefühle und Wünsche aus, daß wir, die wir stets von dem Grundsätze ausgegangen sind, das Gute anzuerkennen, wo wir es auch finden, im Interesse der guten Sache ihm durch seinen wiederholten Abdruck die größtmögliche Verbreitung zu verschaffen suchen.

Politische Wochenschau.

— Nach einer Bestimmung des Ministeriums soll jede Wahl-
abtheilung nach beendeter Wahlact sofort den Saal verlassen.

— In Königsberg i. Pr. hat die große Mehrzahl der Kauf-
leute beschlossen, am 20. Oktober von Vormittags 8½ Uhr bis zur
Beendigung des Wahlactes die Geschäftslocale zu schließen.

Provinzial- und Grünberger Nachrichten.

— Dem Vernehmen nach ist die Feier des 18. October in fol-
gender Weise festgestellt: Morgens 10½ Uhr: Festzug von
der Kirche über den Neumarkt nach dem Schießhaus;
Mittags 1 Uhr: Festtafel im Saale des Schützenhauses;
Nachmittag 4—5 Uhr Schauturnen des Turnvereins auf dem
Schützenplatze; 5—6½ Uhr: öffentliche Versammlung mit Festrede
und von der Liedertafel und dem Gewerbeverein aufgeführte Fest-
gesänge daselbst oder bei ungünstiger Witterung im Schützen-
saale; 6½—7½ Uhr: Feuerwerk auf dem Schützenplatze; von 8 Uhr ab:
Schützenball im Saale und Concertmusik auf dem Platze. — Die
untern Räume des Schützenhauses und die Zelte des Restaurateurs
Schulz und der Schützengilde sind dem Publikum geöffnet.

— Am 16. Nachmittags brannten in Glauchow 13 Possessio-
nen, darunter 2 Bauernwohnungen, nieder. Wodurch das Feuer
entstanden ist, ist noch unbekannt.

— Graf Hermann zu Dohna-Rosenau hat leider ein Mandat
abgelehnt. In einem Schreiben an die „Schleß. Z.“ erklärt er seine
herzliche Anhänglichkeit an die liberale Partei, mit welcher er na-
mentlich in Bezug auf die Militärfrage übereinstimmt. Er schließt:
„Daß wir auch ferner treu festhalten müssen an unserer Verfassung
und nicht gestatten dürfen, daß der ihr innewohnende Geist hinaus-
interpretirt werde, darüber ist die ganze liberale Partei wohl einig.
— Auch wir wollen ein starkes Königthum, aber nicht im Sinne
der conservativen Partei, welche das frühere absolute Königthum
unter der neuen Firma „stark und persönlich“ wieder einführen
will. — Wir sehen in dem Königthum das schützende Dach, unter
dem wir ruhig und in Frieden wohnen können. Aber je stärker
das Dach ist, um so stärker müssen auch die Säulen sein, die es
tragen; das Abgeordnetenhaus ist nach der Verfassung eine dieser
Säulen, und die wichtigste von allen. Wenn die Kraft dieser
Säule gebrochen wird, da ist Gefahr vorhanden für das Dach und
die darunter wohnen, für das Königthum und für uns Alle.“

Inserate.

Handels-Register.

Die unter Nr. 12 des Gesellschafts-
Registers eingetragene hiesige Firma:
„Friedrich Wilhelm Dehmel“ ist nach
erfolgter Auflösung der Gesellschaft ge-
löst, und dagegen unter Nr. 23 des
Gesellschafts Registers die Firma: „Wil-
helm und Friedrich Dehmel“ und als
deren Inhaber der Kaufmann Ferdi-
nand Wilhelm Dehmel und der Kauf-
mann Johann Friedrich Dehmel zu
Grünberg heute eingetragen worden.

Grünberg, den 14. Oktober 1863.
Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Der Tuch- und Buckskin-Ausschnitt von Th. Pilz am Markt

empfehlte zur bevorstehenden Winter-Saison sein reichhaltiges Lager von Win-
ter-Buckskins, Düffels, Doubles, Ratines, Tuche von den billigsten bis zu den
feinsten mit und ohne Glanz, Flanelle, Halbtuche in glatt wie auch in den
modernsten carrirten Mustern, Futtertuche und Lamas, wie auch sämtliche
dazu gehörige Futterzeuge zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager von Herrentüchern und Shawls
in den neuesten Mustern einer geneigten Beachtung

Feuerwerks-Gegenstände empfehlte Julius Peltner.

Ein starker zweispänniger Arbeits-
wagen, fast neu, steht zum Verkauf bei
Wittwe Sommer am Holzmarkt.

Sechs Stück Viertelige Weinkaulen
mit Eisen gebunden, werde ich Mon-
tag Vormittag 11 Uhr in mei-
ner Wohnung verkaufen. — Ebenso
ist bei mir Erlens- und Birken-Schit-
holz zu haben.
C. Regel.

Zur Festfeier am 18. d. M. werden früh um 6 Uhr auf dem Neumarkt und am Ziegelberge Schüsse abgefeuert werden.

Wer sich am Zuge nach der Kirche betheiligen will, wolle sich früh 8 Uhr auf dem Neumarkt einfinden.

Die Mittagstafel im Schießhause beginnt um 1 Uhr. Abends Feuerwerk beim Schießhause.

Das Comité.



Vom 16ten d. Mts. an kauft gut sortirte Weintrauben — Böh-
mischen Wein mit Blauschönedel — den Traminer mit grünem zusam-
men gelesen — die Handlung **J. Tiedemann.**

Der Traubenkauf ist eröffnet.

Gebr. Mannigel.

Von den liberalen Wählern sind zu Wahlmännern empfohlen:

I. Wahlbezirk. Schießhaus-Saal.
3. Abtheilung.
Friedr. Förster jun., Kaufmann.
Moriz Pfeiffer, Weinhändler.
2. Abtheilung.
Reinh. Engel, Schankwirth.
3. G. Jungnickel, Kaufmann.
1. Abtheilung.
Carl Mannigel, Kaufmann.
Ernst Mühle, Kaufmann.

II. Wahlbezirk. Realschul-Saal.
3. Abtheilung.
Vh. Bronsky, Destillateur.
G. Fuß, Tuchhändler.
2. Abtheilung.
Seydel, Kreisgerichts-Rath.
Heinr. Mannigel, Kaufmann.
1. Abtheilung.
Jachtmann, Director.
Grienz sen., Maurermeister.

III. Wahlbezirk. Künzels Saal.
3. Abtheilung.
Ab. Seidel, Gastwirth.
Wagner, Obersteiger.
2. Abtheilung.
Heinr. Witz jun., Tuchfabrikant.
Carl Präser, Tuchfabrikant.
1. Abtheilung.
Wih. Pfeiffer, Gasthofbesitzer.
Aug. Grempler jun., Kaufmann.

IV. Wahlbezirk. Saal im deutschen Haus.
3. Abtheilung.
Rob. Delvendahl, Seifensabrikant.
Ab. Theile, Kaufmann.
2. Abtheilung.
Louis Seydel, Kaufmann.
Ferd. Mühle, Gerbermeister.
1. Abtheilung.
A. Hirsch, Apotheker.
Ed. Witz, Rathsherr.

V. Wahlbezirk. Rathhaus-Saal.
3. Abtheilung.
Wih. Mühle, Seifensabrikant.
Ferd. Below, Getreidehändler.
2. Abtheilung.
G. Helbig, Kammerer.
H. Heider, Weinhändler.
1. Abtheilung.
S. Boas, Kaufmann.
H. Fiedler, Kaufmann.

VI. Wahlbezirk. Saal im russ. Kaiser.

3 Abtheilung.
A. Rürger, Rathsherr.
Carl Grabe, Schönfärber.
2. Abtheilung.
Ed. Flöter, Mühlenbesitzer.
Carl Mangelsdorff, Tuchfabrikant.
1. Abtheilung.
Gust. Witz, Böttchermeister.
Wih. Witz, Kirchenvorsteher.
VII Wahlbezirk. Mädchenschulhaus-Saal.
3. Abtheilung.
Dominik Richter, Gerbermeister.
Carl Engmann, Kaufmann.
2. Abtheilung.
F. R. Jurajšek, Buchhalter.
R. Gomolty, Conditor.
1. Abtheilung.
Leonhard, Rechts-Anwalt.
G. W. Hempel, Kaufmann.

An den Briefsteller.
Sorge ja macht Dir die Wahl, das ist's,
was wir Alle beklagen;
Ständ'st Du auf eigenem Fuß, hinstest
auf beiden Du nicht!
N. N.

Beste Wallnüsse kauft
Chr. Fr. Bergner.
Donnerstag, als am 22. Oktober,
Nachmittag 3 Uhr wird der Wein am
Stoche in dem Horn'schen Weingarten
auf der Lattwiese gegen gleich baare
Zahlung verkauft. Der Vormund.

Allen, Allen, die durch ihre Beglei-
tung bei der Bestattung unseres Sohnes
Julius ihre warme Theilnahme kund-
gegeben haben, den wärmsten, tiefge-
fühltesten Dank! Möge der Himmel
sie vor ähnlichen harten Schicksalschlä-
gen bewahren!
M. Oppenheim und Frau.

Ausschnitt-Trauben
kauft täglich zu 1¼, auch 2 Egr.
die Weinhandlung
Chr. Fr. Bergner,
Freistädter Straße Nr. 38.

Feuerwerks-Gegenstände
in allen Arten bei
Wartsch & Co.

Wein kann auf meiner Presse gepreßt
werden.
Holzmann.

Rauchheringe,
täglich frisch, bei **Bartsch & Co.**

Felle von Ziegen, Hasen, Kaninchen,
sowie Lumpen und Knochen kauft und
zahlt die höchsten Preise
J. Marcus am Buttermarkt.

Bescheidene Anfrage.
Dem Vernehmen nach wird am 18.
von verschiedenen Seiten illuminirt wer-
den. Wäre es nicht wünschenswerth,
wenn dies allgemein geschähe?
Kein Seifensieder.

Der Verlierer der „sogenannten Gren-
gelzucht“ wird um gütige Belehrung
gebeten, was man eigentlich darunter
versteht.
Einer, der sich auf's Suchen legen will.

Blaubeeren
offerirt billig **Eduard Seidel.**
Pulver und Feuerwerks-
Gegenstände
empfeht **C. J. Balkow.**

Weinkaulen, gleich füllbar, empfiehlt
der **Böttcher Ed. Köhler.**

Blotmalzucker
empfeht **C. J. Balkow.**

Mostprober bei Theile.
Hohe Felle jeder Art, wie auch
Bälge von Wild kauft
G. Friedländer am Markt 44.

Ich beabsichtige mein Haus mit Gras-
garten baldigst zu verkaufen. Kauflieb-
haber erfahren das Nähere bei
Ab Jakob, Grünstraße.
Weinsteinkauft zum höchsten Preise
G. Schüler.

Reife
Ausschnitttrauben
— besonders Gelbschönedel —
kauft zum höchsten Preise
Julian Sander.

Ein noch brauchbarer Blasbalg
ist zu verkaufen. Näheres beim
Schmidt Stolpe, Berl. Straße.

Fertige Hemden sind wieder vorräthig
und empfiehlt dieselben zu verhältniß-
mäßig billigen Preisen
Emilie Drude, Berliner Str. 74.

Einkauf aller Arten roher Felle von Hasen, Kaninchen, Ziegen, Zickel, Iltis, Marder; sowie Lumpen, Knochen, altes Eisen und Metalle kauft zum höchsten Preise **W. Hesse**,

Niederstr., b. Fleischermstr. Holzmann.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich dem allgemeinen Wunsch hierdurch nachkomme u. meinem Schwager dem Schlossermeister Herrn Heinrich Peltner zu Grünberg in der Breiten Straße ein Commissions-Lager von meinen beliebten Sorten, worunter namentlich die so sehr beliebten Ministeriales-Cigarren sich befinden, übergeben habe.

Auch ist der beliebte Cigarren-Abfall dort zu haben. Achtungsvoll ergebent
Friedrich Graff,

Cigarren-Importeur zu Berlin.

Einem geehrten Publikum in Grünberg wie der Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den Gasthof zu den drei Mähren käuflich an mich gebracht und denselben heute übernommen habe. Es soll jeder Zeit mein Bestreben sein, meine geehrten Gäste mit schmackhaften Speisen und guten Getränken nach Möglichkeit zu bedienen, bitte daher um gütigen Besuch.

Grünberg, den 13. Oktober 1863.

S. Kluge, Gasthofbesitzer.

Ein Sohn rechtlicher Eltern wird ver-
aht als Lehrling in der Bäckerei von
Oskar Düttner, Berlin, Friedrichstr. 175.
Bedingungen liegen zur Einsicht in der
Expedition dieses Blattes.

Freiwilliger Verkauf.

Das der hiesigen Tuchmacher-Innung
gehörige sogenannte Tuchmühl-Vorwerk,
bestehend aus:

- 1) Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden,
- 2) circa 1 M. 48 □-R. Hofraum,
- 3) " 110 " 100 " Ackerland,
- 4) " 69 " 166 " Forst,
- 5) " 4 " 126 " naheliegender Grasnutzung,
- 6) circa 10 1/2 M. Dderwiesen,
- 7) " 1 " Ackerland hinter Sa-

wade,

- 8) 167 □-R. Unland, Wege, Gräben u.

soll am **28. October 1863**

Vormittag 10 Uhr

im Meierhause hieselbst öffentlich ver-
kauft werden, und laden wir kaufslustige
und kautionsfähige Bieter hierdurch ein.

Besagte Grundstücke werden auf Ver-
langen die Unterzeichneten vorzeigen.

Bedingungen und Taxe sind beim Ober-
meister **F. Rätisch** hieselbst einzusehen.

Grünberg, den 17. September 1863.

Der Vorstand der Tuchmacher-Innung.
F. Rätisch. Fuchs. Hoffmann.

Strickwolle

bester Qualität empfehle in allen Far-
ben **E. Hirsch**.

A V I S.

Die feinsten und für dieses Jahr
modernsten Stoffe für Herren, zu Win-
ter-Überziehern, Mänteln und Beinklei-
dern, aus den renommirtesten Fabriken
des In- und Auslandes, empfiehlt als
besonders solid und preiswürdig

M. Sachs.

Mein aufs Reichhaltigste assortirtes

Magazin fertiger Herren-Garderobe

bietet eine reichhaltige Auswahl von Duffel-, Double-, Tuch-, Flausch- und
Calmuck-, sowie auch doppeltwattirten Schlafrocken, Beinkleidern und Westen,
und bitte ich um geneigten Zuspruch.

M. Blaschkower,

Breslauer Straße Nr. 40.

Lampen

in allen Größen, für deren helles Bren-
nen garantirt wird, empfiehlt in gro-
ßer Auswahl **S. Hirsch**.

Mädchen finden dauernde Beschäfti-
gung in der Streichholzfabrik.

Ich empfehle hierdurch aufs Neue
meine Färberei und Druckerei für
seidene, wollene, baumwollene und ge-
mischte Stoffe in allen Farben und
Mustern. Damentücher werden gewa-
schen, gefärbt und gedruckt; Herrenklei-
der, welche die Farbe verloren, ohne zu
zertrennen, werden den neuen ähnlich
hergestellt; seidene Bänder und Zeuge
in den neuesten Farben gefärbt und be-
druckt u. u. — Ebenso empfehle ich
meine chemische Bleich- und Glanzan-
stalt für Gardinen, meine Türkisch-
Roth-Färberei für Leinen und Baum-
wolle, überhaupt alle in dieses Fach
einschlagende Arbeiten und verspreche
prompte Bedienung und billige Preise.

Ergebenst

Carl Grade.

NB. Seidene Gegenstände werden
allwöchentlich, wollene und gemischte
Sachen in 14 Tagen gefärbt.

Auf dem Domino Schertendorf bei
Grünberg wird zum 2. Januar 1864
ein unverheiratheter, militärfreier Gärt-
ner verlangt, der den Gemüsebau und
die Baumzucht gründlich versteht und
sich durch Atteste darüber ausweisen
kann.

Mehl billiger,

im Ganzen sowohl, wie im Einzelnen.
**Schönes Hausbacken: Brod-
mehl gegenwärtig 15 Pfd. für 13
Sgr 6 Pfg. bei**

Julius Peltner.

Während der Dauer der Weinlese
werden bei mir Fuhrten angenommen
und prompt ausgeführt.

L. Becker.

Spunde und Zapfen sind stets vor-
rätzig bei **Ad. Möhrich**.

Im Auftrage des Besitzers werde ich
Montag den 19. Oktober er.
Nachmittags 3 Uhr

den ehemals Ferdinand Grundmann's-
chen, an der Zölllichauer Straße zwis-
chen der Stadt und dem Russischen
Kaiser linker Hand vom Ausgänge be-
legenen Weingarten nebst Baustelle,
einschließlich der diesjährigen Ernte,
an Ort und Stelle meistbietend ver-
steigern. Das Nähere ist in meiner
Kanzlei zu erfragen.

Grünberg, den 15. Oktober 1863.

Leonhard, Rechtsanwalt u. Notar.

Einem Schirr-Wogt und einige Ar-
beiter-Familien sucht das **Dom. M.
N. Schelbermsdorf** zum 1. Ja-
nuar 1864.

Photogène

empfehle **Julius Peltner.**

Zu vermieten

sind zwei geräumige Stuben mit Al-
föven, Küchenstube nebst großem Boden
und Garten vom 1. Januar k. J. ab
bei **verw. Julius Borch.**

Bei **W. Levysohn** in Grün-
berg ist vorrätzig:

Der Bote pro 1864. Preis 11 Sgr.,
mit Papier durchschossen 12 Sgr.

Hauskalender pro 1864. Preis 5 Sgr.,
durchschossen 6 Sgr.

Trewendt's Volkskalender pro 1864.
Preis 12 1/2 Sgr.

Steffens' Volkskalender pro 1864.
Preis 12 1/2 Sgr.

Nationalkalender pro 1864. Preis
12 1/2 Sgr.

Comtoirkalender à 2 1/2 Sgr, aufgezo-
gen à 4 und 5 Sgr.

Brennglas' komischer Volkskalender pro
1864. Preis 10 Sgr.

Illustriertes Jägerkalender pro 1864
Preis 8 Sgr.

Turner!

Bei ungünstiger Witterung wird Abends in den unteren Räumen des Schützenhauses gegessen; es bleibt also unter allen Umständen beim Abendessen auf dem Festplatze.

Der Vorstand.

Im Königsfaale

Sonntag den 18. Oktober zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig von 6 Uhr ab

Tanzmusik.

H. Künzel,

Sonntag den 18. d. M.

Tanzmusik

bei W. Sentschel.

Zur Jubelfeier der Schlacht bei Leipzig am 18. Oktober c. ladet zum Besuch der Grünberg-Höhe freundlichst ein Für Essen (Gänse, Enten-, Hasenbraten und dgl.), sowie für gute Getränke ist bestens Sorge getragen.

H. Heider.

Die Mitglieder des Gewerbe- und Garten-Vereins werden hierdurch eingeladen, sich heute Sonntag um 3 1/4 Uhr auf dem Ressourcenplatze einzufinden, um an dem von da ausgehenden Festzuge zur Feier der Leipziger Schlacht theilzunehmen. Der Vorstand.

Zu Montag Abend frische Wurst mit Dampfkraut, wozu ergebenst einladet

Schulz im Schießhause

Ein Jeder hat in seinem Leben Achtung nur auf sich zu geben u. ein Jeder ziehe den Splitter aus seinem Auge, dann erst mag er den Splitter aus seines Nachbar's Auge ziehen! N. N.

Eine Abbeermaschine steht zu verkaufen. Eduard Scidel.

Die beliebtesten Regenschirmzeuge in Seide, Alpaka, schwarzen und grün und schwarzen Körper habe ich erhalten und empfehle solche zum Ueberziehen.

M. Zelder, Nadler u. Schirmmacher.

Eine freundliche möblirte Stube incl. Heizung für den Winter, sowie auf Verlangen volle Beköstigung ist für eine Person oder auch zwei Herren von Oktober an zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein trockener Keller, zum Weinlager sich eignend, ist zu vermieten Niederstr. 98. 99.

Weinstein kauft und zahlt den höchsten Preis Schachne.



Im Verlage von George Westermann in Braunschweig erschien und ist in Grünberg bei W. Leysohn zu haben:

Parrus, G., Schein und Sei. Erzählung aus dem sechzehnten Jahrhundert. Kl. 8. eleg. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.

Raabe, W., (Jakob Corvinus), Die Leute aus dem Walde, ihre Sterne, Wege und Schicksale. Ein Roman in drei Bänden. Kl. 8. eleg. geh. 5 Thlr.

Zur Weinlese

empfehle ich den allgemein beliebten **Alten Korn oder Winzerbranntwein à Ort.** 5 Sgr., sowie gewöhnlichen guten reinen **Kornbranntwein**, auch alle andern **feine doppelte und einfache Branntweine** zu den möglichst billigsten Preisen, besonders bei größerem Quantum.

Leopold Wecker,

vormals J. Köhler, Bülichauer Str.



Der Traubenkauf ist seit Freitag den 16. eröffnet. J. G. Prausnitz.

Schönes weißes hausbackenes Brot à Viertel 13 1/2 Sgr, Weizenbrote à 3 1/2 Sgr. empfiehlt

Emil Peltner.

Guten 62r Wein à Du. 6 Sgr., Aepfelwein à Quart 2 Sgr 6 Pfg. beim Sattlermeister Kornacki.

Wein-Verkauf bei:

Schuhm. Pöschmann, Ndrstr., 60r 5 Sg. Müller Leutloff, 61r 5 Sg. Fleischer Mühle, 61r 5 Sg., 62r 6 Sg. Conrad Unger, Krautstr., Weißw. 6 Sg. Schm. R. Barnitzke, Breite Str., 62r 6 Sg. Carl Angermann, Berliner Str., 59r 7 Sg. S. Sentsleben a Inquisit., guter 59r 7 Sg.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 6. Septbr. Dr. med. u. prakt. Arzt G. M. E. Ludwig ein S., Emil Wilh. Otto. — Den 28. Kutscher H. E. Rieger in Heinersdorf eine T., Wilhemine Auguste. — Den 3. Octbr. Einw. F. A. Frenier in Krampe ein S., Friedr. Wilh. — Den 4. Einw. U. G. Gersone ein S., Wilh. Reinhold. Einw. J. G. Walter in Sawade ein S., Joh. Heinrich Aug. Reinh. — Den 5. Gärtner J. G. Richter in Heinersdorf eine T., Marie Louise Bertha. Häusler E. G. Kuyke in Kühnau ein S., Joh. Karl Hermann. — Den 8. Kaufmann J. D. Peltner eine T., ohne Taufe gestorben.

Gestorbene.

Den 8. Octbr. Des Kaufmann J. D. Peltner Tochter, ohne Taufe, 1/2 Stunde (Schwäche). — Den 10. Des Riemermstr. S. F. F. Brüttig Tochter, Gertrud Helene, 1 J. 3 M. 27 T. (Krämpfe). — Den 11. Buchfabrikant Friedr. Aug. Sommer, 48 J. 11 M. 11 T. (Zuckrige Harnruhr). Des Einw. J. F. Dräger Tochter, Anna Auguste Bertha, 4 M. 23 T. (Abzehrung). — Den 13. Kaufmann Julius Herrm. Oppenheim, Sohn des Kaufm. M. Oppenheim, 22 J. 9 M. 26 T. (Brustkrankheit). — Den 14. Des Einw. U. G. Gersone S., Wilh. Reinh., 10 T. (Krämpfe).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche. (Am 20. Sonntage nach Trinitatis) [50jähr. Gedächtnisfeier der Schlacht bei Leipzig.] Vormittags- (Festpredigt): Herr Kreis-Vikar Schneider.

Nachmittags- (Missionspredigt): Herr Lange, Missionair für Israel. Vormittags Collete für das Königl. Blindeninstitut in Breslau.

Geld- und Effecten-Course.

Berlin, 16. Oktober. Breslau, 15. Oktober. Schles. Pfbr. à 3 1/2%: 94 3/8 B. " 94 3/8 B. " " B. à 3 1/2%: — " 100 11/16 S. " " A. à 4%: — " 100 — " " " B. à 4%: — " 101 1/4 B. " " C. à 4%: — " 100 5/8 S. " " Pfbr. à 4%: — " 100 1/16 B. " Rentenbriefe 99 1/2 S. " 90 1/2 B. Staatschuldsscheine 90 S. " — " Freiwillige Anleihe 101 1/8 S. " — " Anl. v. 1859 à 5% 105 3/8 S. " 106 B. " à 4% 98 3/4 " " 99 B. " à 4 1/2 101 1/4 " " 101 11/16 " Prämienanleihe 122 1/3 S. " — " Louisd'or 110 S. " 110 1/4 B. Goldkronen 9 6 3/8 S. " —

Marktpreise vom 16. Oktober.

Weizen 50—61 tlr. " 56—71 Sg. Roggen 40 1/2 " " 42—50 " Hafer 23—25 " " 27—31 " Spiritus 15 3/4 " " 14 3/4 tlr.

Nach Pr. Maß und Gewicht pr. Schffl	Sorau, d. 16. Oktbr.		Unruhstadt, d. 14. Oktbr.	
	höchst. pr. thl. Sgr. pf.	Niedr. pr. thl. Sgr. pf.	höchst. Pr. thl. Sgr. pf.	Niedr. Pr. thl. Sgr. pf.

Weizen	2	11	3		2	5
Roggen	1	20		1	17	6
Gerste gr.	1	10				3
" fl.						25
Hafer	1	1	3			1
Erbfen						17
Hirse						2
Kartoffeln		20				13
Heu, d. Str.						1
Stroh Sch.						12